

Damiana der Mexikaner. Der Absud wird zu Bädern gegen rheumatische Leiden gerühmt.

Vulneraria Dec. 2. Mex.

S. oliganthos Sp. in ind.

S. pauciflorus H. B. (non Pursh)

Cineraria Vulneraria Alam.

S. canicida F. m. i nov.

Ytscuinpatli, *yerba del perro* oder *de Puebla* genannt. Wird für ein tödtliches Hundegift gehalten; aber auch als Transpiration förderndes Mittel 1 Dr. auf 2 $\bar{\text{m}}$ Wasser gegeben.

Centaurea Linn.

Cyanus Linn. ☉ Europ. et Mex. cult.

Cyanus arvensis Moench.

C. segetum Fl. Wett.

C. vulgaris Presl.

Jacea segetum Lam b.

Cabezuela der Mexikaner wird für ein Diureticum gehalten.

Acourtia Don.

moschata Dec. 2. Mex.

Perezia moschata Lall. et Lez.

Yerba del Zopilott der Indianer. Magenstärkende Eigenschaften werden dieser Pflanze zugeschrieben. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Notizen über Gastein.

Den ganzen Juni 1850 habe ich daselbst als Badegast zugebracht, und obwohl mir meine Gesundheitsverhältnisse nur Ausflüge in die nächsten Umgebungen gestatteten, von welchen ich noch dazu durch das oft tagelang anhaltende regnerische Wetter abgehalten wurde, so glaube ich doch meine wenigen Beobachtungen künftigen Besuchern mittheilen zu dürfen. Die örtlichen Verhältnisse Gastein's sind bekannt. Die Vegetation ist sehr üppig, aber nicht besonders reichhaltig. Die Bergströme bringen manche Alpenpflanzen herab, die sich in den Thälern ansiedeln. So fand ich in dem Sande an der Ache zwischen Gastein und Bückstein: *Oxytropis campestris* DC.; *Phaca astragalina* DC.; *Ranunculus montanus* L., *Gypsophila repens* L.; *Polygonum viviparum* L., *Campanula pusilla* Haenke, *Erysimum cheiranthus* Pers. *Galium pusillum* L., *Linaria alpina* Miller, u. a.

Gemein auf den üppigen Berg- und Thal-Wiesen der nächsten Umgebung blühten: *Poa bulbosa* L., *Luzula albida* var. *cuprea*, *Rumex alpinus*, *Polygonum Bistorta*, *Cirsium heterophyllum* All., *Centaurea phrygia* L., (diese beiden in Knospen), *Leontodon pyrenaeus* Gouan fl. *luteo* und fl. *aurantiaco* neben einander, *Phyteuma Michellii* var. *betonicaefolium*, *Campanula barbata* L., *Gentiana obtusifolia* Willd., *Rhianthus minor* Ehrh., *Bartsia alpina* L., *Primula farinosa* L., *Chaerophyllum Villarsii* Koch, *Ranunculus aconitifolius* L., *Viola tricolor* L., ganze Wiesen überziehend, *Lychnis diurna* Sibth, *Geranium sylvaticum* L., *Alchemilla vulgaris* v. *glabrata*. — An feuchten Orten: *Saxifraga stellaris* L., *Pinguicula vulgaris* und *P. alpina*, *Carex sempervirens* Vill., *Cardamine resedifolia* L., — Von *Pinus*

Cembra stehen im Orte selbst einige hohe Bäume. *Salix grandifolia* Seringe an Waldrändern. *Valeriana montana* L. auf Mauern bei Bockstein, *V. Tripteris* auf Hügeln und Mauern im Orte gemein. *Vaccinium uliginosum* L. überzieht mit *Erica vulgaris* ganze Hügelstrecken, woselbst *Homogyne alpina* Cass. eingemischt ist. *Lonicera coerulea* L. an Hecken bei Bockstein. *Ribes petraeum* L. im Orte selbst *Saxifraga aspera* L. und *S. Azioon* L. auf alten Mauern. *Rhododendron ferrugineum* in Wäldern. *Silene rupestris* L. häufig auf trockenen Hügeln und auf Mauern. *Bellidiastrum Michelii* Cass. im Schatten hinter dem Badeschloss. *Arabis alpina* L. an Gräben und auf Mauern. — Merkwürdig daselbst ist die *Cardamine pratensis*, welche auf der zum *Provangère*-Hause gehörigen abschüssigen Wiese aber nur mit gefüllten grossen Blumen vorkommt. — Herr Dr. Sauter, Kreisphysicus von Salzburg, welcher sich gegen Ende Juni im Badeorte aufhielt, fand ein *Hieracium*, welches dem *H. Pilosella* am nächsten steht, *flore aurantiaco!*, wahrscheinlich wird er einmal selbst seine Meinung darüber mittheilen. — Herr Pachter, Pfarradministrator zu Sagritz in Kärnthen, in dessen Gesellschaft ich einige Excursionen machte, sammelte daselbst bloss Käfer. — Die Landleute bringen von den Alpen ganze Buschen schön blühender Alpengewächse: *Rhododendron*, *Gentiana*, *Cypripedium Calceolus* u. a. zum Verkaufe für die Badegäste.

Höchst interessant für jeden Naturfreund und insbesondere den Botaniker sind die Alpenanlagen an dem Palais Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Johann, woselbst alle Alpenpflanzen der Salzburger Flora in üppigen Exemplaren gepflanzt stehen, und von denen die meisten in der Blüthe standen.

Eine besondere Erwähnung verdient der im Orte ansässige Herr Cajetan Freiberger, k. k. Werksmaurer. Derselbe ist leidenschaftlich für die Botanik eingenommen, hat alle Pflanzen gesammelt, die er ziemlich gut trockenet, und den Gästen theils centurienweise, theils in Bouquetten geordnet zum Verkauf darbietet.

Gratz im Februar 1851.

Dr. Maly.

Correspondenz.

Tetschen an der Elbe, 28. Februar. — Ich finde im öster. botanischen Wochenblatte immer einige in Blüthe stehende Pflanzen notirt, dies bewog mich auch eine kleine Notiz von den in hiesigen Gärten in Blüthe stehenden *Orchideen* Ihnen einzusenden. Bei uns stehen in der Blüthe:

<i>Brassavola nodosa</i> Lindl.	Mejiko	1828	in Europa eingeführt.
<i>Cymbidium marginatum</i> Lindl.	Rio-Janeiro	1829	" "
<i>Cyrtochilum filipes</i> Lindl.	Guatemala	1841	" "
<i>Dendrobium coerulescens</i> Wall.	Ost-Indien	1837	" "
" <i>moniliforme</i> Swz.	detto	1824	" "
" <i>speciosum</i> Sm.	Neu-Holland	1824	" "
" <i>nobile</i> Lindl.	detto	1837	" "
" <i>Picnardi</i> Roxb.	detto	1815	" "
<i>Epidendrum cochleatum</i> L.	Jamaika	1786	" "

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Maly Josef Carl [Karl]

Artikel/Article: [Botanische Notizen über Gastein. 76-77](#)